

**Top-Fonds für die Abgeltungsteuer**

**20 Jahre lang**

**12 PROZENT**

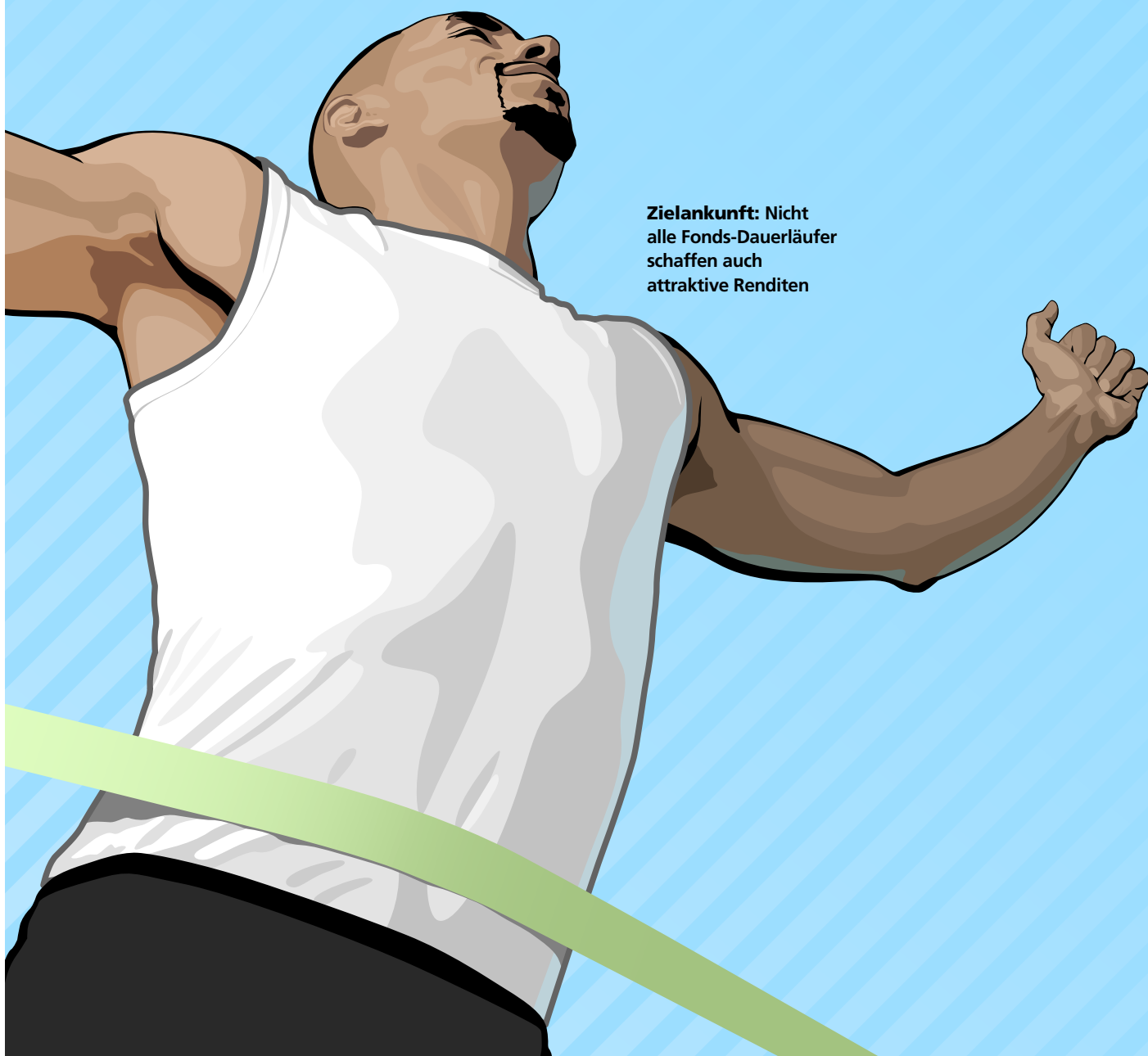
**verdienen**

**Exklusiv-Studie** Wer aus 10.000 € über 80.000 € macht

Vermögen

# MEHR-WERT-FONDS

**Zielankunft:** Nicht  
alle Fonds-Dauerläufer  
schaffen auch  
attraktive Renditen



## Börsengewinne sind kein Zufall – das beweist eine Studie des Instituts für Vermögensaufbau. Mit den besten Fonds verdienen Anleger 20 Jahre lang 12 Prozent

**W**ie werde ich zum Börsenguru? Ein amerikanischer Autor hat dafür ein einfaches Rezept. Man nehme einen elektronischen Börsenbrief, den Sie an 64 000 Adressen senden. Der einen Hälfte prognostizieren Sie einen Anstieg der Weltbörsen, der anderen einen Rückschlag. Nach ein paar Wochen wiederholen Sie die Aussendung an die 32 000 Empfänger, bei denen Sie mit Ihrer Prognose richtig lagen, und kündigen der einen Hälfte wieder steigende, der anderen fallende Kurse an. Nach fünf Runden werden 2000 Adressaten übrig bleiben, denen Sie stets den richtigen Tipp gaben und die nun bereit sind, Sie zu ihrem Vermögensverwalter zu küren.

Aber geht es wirklich so einfach? Sind Börsengewinne Zufall? Vor allem der Amerikaner Burton G. Malkiel behauptet in seiner Random-Walk-Theorie, dass die Kurse allein durch den Zufall getrieben sind. Da keiner die Nachrichten von morgen kenne, könne Börsenerfolg auch nicht geplant werden. Fonds oder Depots, die trotzdem besser abschnitten als der Gesamtmarkt, hätten so – gemäß Malkiel – einfach nur Glück.

**Glück oder Können?** Andreas Beck, Chef des Münchner Instituts für Vermögensaufbau (IVA), wollte es genau wissen. In einer Langzeitanalyse, deren Ergebnisse FOCUS-MONEY exklusiv vorliegen, ging er auf die Suche nach dem Alpha bei Aktienfonds. Alpha? Mit diesem griechischen Buchstaben bezeichnen Finanzmarktpromis den Teil der Fondsrendite, der direkt auf die Leistung der Manager zurückgeht. „Existiert überhaupt ein Alpha?“, fragt Beck ketzerisch in Anlehnung an Malkiel. Oder anders ausgedrückt: Gibt es überhaupt Fonds, die ihren Anlegern tatsächlich dauerhaft einen Mehrwert gegenüber dem Vergleichsindex liefern? Um verlässliche Resultate zu erzielen, testete das IVA Fonds gleich über einen Zeitraum von 20 Jahren.

Die schlechte Nachricht vorweg: Für den deutschen Anleger beträgt das Risiko, bei langfristigen Anlagen in Aktienfonds eine Niete zu ziehen, nahezu drei zu eins. Das heißt: Nur jeder vierte Fonds erwirtschaftet dauerhaft eine nennenswerte Mehrrendite gegenüber dem Vergleichsindex. Bei 75 Prozent fährt der Anleger gleich gut oder besser, wenn er zu einem kostengünstigen Indexfonds (ETF) oder einem Indexzertifikat greift.

Und nun die gute Nachricht: Es gibt tatsächlich Fonds, die im Dauertest einen klaren Mehrwert liefern. Flaggschiffe wie der DWS Vermögensbildungsfonds I, der Templeton Growth Fund und der DWS Akkumula schlagen in mehr als zwei Dritteln der 20 getesteten Jahre den Vergleichsindex MSCI-World. Der DWS Vermö-

gensbildungsfonds I erwirtschaftete dabei eine Überrendite von fast 4,6 Prozent jährlich. Per saldo schafften die Spitzenfonds über 20 Jahre im Schnitt fast zwölf Prozent Rendite pro Jahr. Das ist von großer Bedeutung für Anleger, die sich mit Blick auf die kommende Abgeltungsteuer breit streuende Aktienfonds dauerhaft in ihr Depot legen wollen.

**Harter Alpha-Test.** Die branchenüblichen Fonds-Rennlisten liefern dabei nur sehr begrenzte Dienste. Da sie sich in der Regel auf ein, drei oder fünf Jahre beschränken, kann schon ein einziges exzellentes Jahr einen Fonds in der Tabelle weit nach oben katapultieren. Selbst bei der 5-Jahres-Sicht rückt dieses eine Jahr noch mit 20 Prozent in den Vergleich ein und beeinflusst die Gesamtrendite signifikant. „Letztlich bleibt dann unklar, was tatsächlich Managementleistung ist und was bloßes Glück“, warnt Beck. Dusel kann ein Fondsmanager zum Beispiel haben, wenn er extreme Wetten auf eine Branche oder ein Land eingeht und damit Erfolg hat. Das enorm hohe Risiko, das er dabei in Kauf nimmt, kommt in der nackten Renditezahl nicht zum Ausdruck.

Um die Nachhaltigkeit der Managerleistung zu testen, baut das IVA daher eine neue Messlatte ein: Es eruiert nicht nur die Gesamtrendite über 20 Jahre, sondern auch das Abschneiden der Fonds in jedem Einjahreszeitraum während dieser zwei Dekaden. „So werden die Portfolios herausgefiltert, die dem Anleger stetig ein Alpha liefern“, erläutert Tester Beck seinen Anspruch.

**Klare Schwerpunkte.** Der lange Zeitraum schaltet Zufälle aus und begrenzt auch die Zahl der Testkandidaten. In Deutschland gibt es derzeit 46 Aktienfonds mit einer Historie von 20 Jahren und mehr – angefangen vom ältesten Portfolio, dem bereits im Oktober 1950 aufgelegten Cominvest Fondak, über weitere bekannte Namen wie den DWS Akkumula, den DekaFonds und den Uniglobal bis hin zu internationalen Adressen wie Robeco oder Templeton Growth.

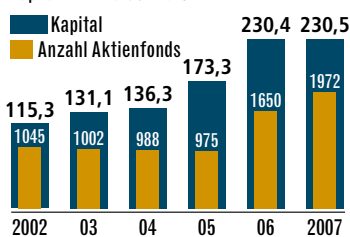
Schon bei der groben Betrachtung der Wertentwicklung im Vergleich zum Index zeigt die IVA-Analyse klare Schwerpunkte: So taucht die Deutsche-Bank-Fondstochter DWS auffallend häufig auf der Gewinnerseite auf, ebenso Gerling oder die britische Threadneedle mit Länderfonds. Portfolios anderer Häuser wie Allianz-DIT, Frankfurt-Trust oder Cominvest, ehemals Adig, schafften dies ebenso regelmäßig nicht. Insgesamt ließen im 20-Jahres-Vergleich nur 17 der 46 Fonds ihren Index hinter sich, 29 entwickelten sich schlechter.

**Wenige Spitzenfonds.** Noch kleiner wird der Kreis der Top-Portfolios

### Gefragte Fonds

Sowohl Zahl als auch Vermögen der Aktienfonds in Deutschland wuchsen zuletzt ständig. Im Jahr 2007 bremsen allerdings die wackeligen Börsen etwas.

**Zahl der Fonds und angelegtes Kapital**  
Kapital in Milliarden Euro



Quelle: Thomson Datastream



bei Betrachtung der 20 Einjahreszeiträume. Nur einem Dutzend Fonds – gut einem Viertel der getesteten – gelang es, den Index in mehr als der Hälfte der Jahre zu überbieten. Klare Spitzenreiter: der DWS Vermögensbildungsfonds I mit 14 und der Templeton Growth Fund mit 15 Jahren. Sie lagen nicht nur am häufigsten über ihrer Messlatte, dem MSCI-World-Index, sondern sie überboten sie gleichzeitig auch am deutlichsten: Im Schnitt waren beide Fonds um mehr als vier Prozent per annum besser. In der langfristigen Erfolgsrechnung bringt das eine gewaltige Mehrrendite: Während der MSCI-World-Index in den vergangenen 20 Jahren um rund 350 Prozent zulegte, schaffte der Templeton Growth ein Plus von 770 Prozent und der DWS-Fonds sogar von 845 Prozent.

Konkret: Wer Anfang 1988 rund 20 000 Mark bzw. 10 000 Euro in einen MSCI-Indexfonds steckte, verfügt heute über 45 000 Euro. Aus demselben Betrag, damals in den Templeton Growth investiert, wären mittlerweile 87 000 Euro geworden, bei einer Anlage im DWS Vermögensbildungsfonds sogar 94 500 Euro – weit mehr als das Doppelte des Indexertrags.

Andererseits hätte der Anleger auf viel Rendite verzichtet, hätte er in den AriDeka oder den Warburg-Progress-Fonds investiert. Beide waren lediglich in fünf

bzw. vier von 20 Jahren besser als ihre Vergleichsindizes (Euro-Stoxx und Dax). Zudem hinkten sie in der Rendite im Schnitt um mehr als vier Prozent jährlich hinter ihnen her.

**Steuroptimierer.** Nachfolgende Tabelle führt die Ergebnisse für alle Fonds aus dem IVA-Test auf, die weltweit anlegen und sich am MSCI-World-Index messen. Sie sind von Bedeutung vor allem auch mit Blick auf die Abgeltungsteuer ab 2009. Breit streuende Fonds, noch 2008 gekauft, sind ein probates Vehikel, um Chancen an den Aktienmärkten stetig zu nutzen und gleichzeitig erzielte Kursgewinne auf Dauer steuerfrei einzufahren.

Anleger, die sich für solche Fonds entscheiden, sollten aber genau schauen, was sie kaufen. Wie der IVA-Test zeigt, bestehen riesige Renditeunterschiede. Nur die Top-Fonds bieten sich als Daueranlage an. Zwar sind die Ergebnisse der Vergangenheit keine Garantie für die Zukunft. „Wer aber über so viele Jahre sein Können eindrucksvoll nachwies“, ist sich Andreas Beck sicher, „bei dem ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass er auch in Zukunft dem Anleger einen Mehrwert bieten kann.“ Langfristige Börsengewinne sind eben doch kein Zufall! ■

BERND JOHANN

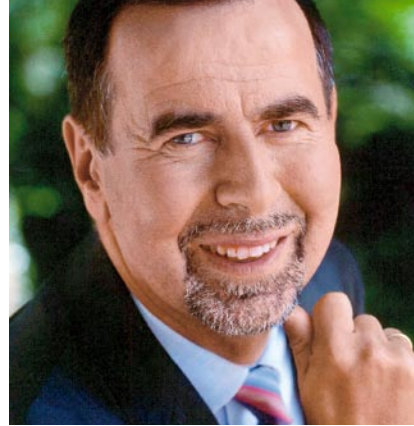
## Hitliste der globalen Fonds

19 Fonds mit weltweitem Anlagehorizont und einer Historie von mindestens 20 Jahren stellte das Institut für Vermögensaufbau auf den Prüfstand. Die positive Nachricht: Die Mehrzahl der globalen Aktiensammler konnte ihren Vergleichsmaßstab, den MSCI-World-Index, schlagen. Dabei wurden fairerweise bei dem Index jährliche Kosten von 0,5 Prozent unterstellt, denn auch der Kauf eines Indexfonds ist für den Anleger nicht gebührenfrei.

Die weniger gute Nachricht: Nur acht der 19 Fonds überboten den MSCI-World-Index in mehr als der Hälfte der 20 Testjahre. Spitze hier: der Templeton Growth Fund und der DWS Vermögensbildungsfonds I. Beide brachten es auf Jahreserträge von im Schnitt fast zwölf Prozent. Eine zweistellige Rendite lieferte sonst nur noch der DWS Akkumula.

Fonds	ISIN	Fondsvol. in Mio. Euro	Auflagedatum	MSCI-World* absolut geschlagen	MSCI-World* geschlagen in Jahren	Überrendite zum MSCI World* p.a.	Gesamtrendite pro Jahr
DWS Vermögensbildungsfonds I	DE0008476524	5 010	01.12.1970	ja	14	4,56 %	11,89 %
Templeton Growth Fund	US8801991048	20 097	29.11.1954	ja	15	4,11 %	11,43 %
DWS Akkumula	DE0008474024	3 063	03.07.1961	ja	11	2,76 %	10,08 %
DWS Dt. Vermögensbildungsf. A	DE0008476508	103	01.12.1970	ja	11	2,21 %	9,53 %
DWS Intervest	DE0008474016	480	21.05.1959	ja	8	2,05 %	9,38 %
Gerling IVERA FONDS	DE0008481011	5	01.07.1968	ja	12	1,18 %	8,50 %
Cif Global Equity Fund B USD	LU0114999021	3 732	31.12.1969	ja	8	1,05 %	8,38 %
Robeco NV (DE)	NL0000289783	5 351	03.03.1938	ja	10	0,89 %	8,21 %
Gerling Kapitalfonds Spezial	DE0008481029	13	01.02.1969	ja	12	0,28 %	7,60 %
FT Interspezial	DE0008478009	209	30.09.1970	ja	8	0,06 %	7,38 %
UniGlobal	DE0008491051	4 152	02.01.1960	ja	13	0,03 %	7,36 %
Rolinco NV (DE)	NL0000289817	1 067	19.11.1965	nein	11	-0,16 %	7,16 %
Allianz-dit Interglobal A	DE0008475070	492	15.02.1971	nein	8	-1,35 %	5,98 %
Gerling Dynamik Fonds	DE0008481045	84	01.07.1969	nein	8	-1,69 %	5,64 %
DekaSpezial	DE0008474669	435	24.07.1978	nein	10	-1,89 %	5,43 %
UBS (D) Key Sel. Fd-Global Eq.	DE0008488214	87	01.10.1973	nein	8	-2,04 %	5,29 %
BW-Wartberg-Univ.Fonds	DE0008491481	3	07.12.1970	nein	8	-2,15 %	5,17 %
cominvest Fondis	DE0008471020	324	26.01.1955	nein	6	-2,69 %	4,64 %
WEKANORD	DE0008484734	2	20.06.1969	nein	6	-3,40 %	3,92 %

\*Index abzüglich 0,5% Kosten pro Jahr



**Der Fondsmanager:**  
Klaus Kaldemorgen brachte mit dem DWS Akkumula und dem DWS Vermögensbildungsfonds I gleich zwei Fonds auf Spitzenplätze

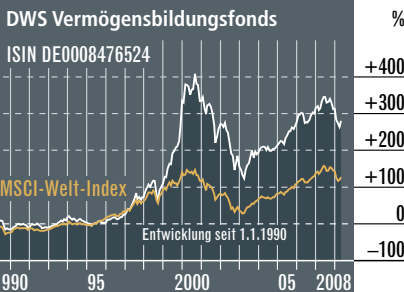


**DWS VERMÖGENSB.**

**Die Goldmedaille**

Jährlich 4,6 Prozent besser als der Vergleichsindex MSCI-World – der Erfolg des DWS Vermögensbildungsfonds I (ISIN: DE 0008476524) ist eng verbunden mit dem Namen seines Managers: Klaus Kaldemorgen verwaltet das inzwischen 4,6 Milliarden Euro schwere Vermögen schon seit gut 14 Jahren. Die Zielrichtung des weltweit anlegenden Aktienfonds ist klar: Er investiert in Standardwerte mit guten Wachstumsperspektiven. Derzeit zählen Schlumberger, Münchener Rück, Allianz, Medtronic und Vodafone zu den Top-Positionen. Zudem hält der Fonds – Tribut an die wackeligen Börsen – aktuell einen relativ hohen Bargeldbestand von knapp 16 Prozent.

Zwar drückte die Börsenkorrektur in den vergangenen zwölf Monaten den Kurs um rund 13 Prozent. Dass der Vergleichsindex im selben Zeitraum um 18 Prozent absackte, zeigt aber die Leistung des Managements. Der breit streuende Fonds eignet sich zur Langfrist-Anlage. Trotz des jüngsten Knicks erreicht die jährliche Rendite über 20 Jahre immer noch rund zwölf Prozent im Schnitt. Seit Auflage im Dezember 1970 legte der DWS Vermögensbildungsfonds um 2230 Prozent zu.

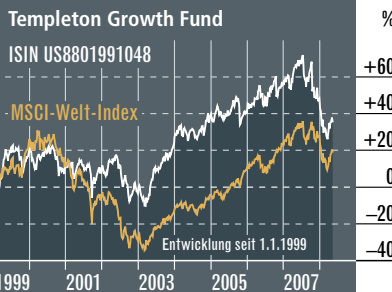


**TEMPLETON GROWTH**

**Die Silbermedaille**

Nur in fünf von insgesamt 20 Einjahreszeiträumen blieb der Templeton Growth Fund (ISIN: US8801991048) hinter dem MSCI-World-Index zurück. Diese Schwächeperioden ballen sich just in der jüngsten Vergangenheit: Der Fonds trennte sich früh von Rohstoffaktien und hat so deren Hausse, einer der Haupttreiber der Börsen, zum Teil verpasst. Grund ist die konsequente Umsetzung der Anlagestrategie: Der Templeton Growth investiert ausschließlich in Aktien substanzstarker Firmen, die das Management für unterbewertet hält. „Rohstoffaktien zeigen inzwischen deutliche Anzeichen von Überbewertung“, heißt es aus dem Hause Franklin Templeton.

Aufgelegt wurde der heute 20 Milliarden Euro starke Fonds bereits 1954 von John Templeton. Er erreichte im Vergleich zum MSCI-World eine Überrendite von 4,11 Prozent und liegt im Ranking nur knapp hinter dem DWS Vermögensbildungsfonds I zurück. Seit Anfang 2008 führt Cindy Sweeting den Fonds. Sie ist der vierte Manager bisher. Markante Änderungen im Anlagestil bedeutet das nicht: Der ist fest vorgegeben und zielt auf langfristiges Kapitalwachstum bei möglichst geringem Risiko.

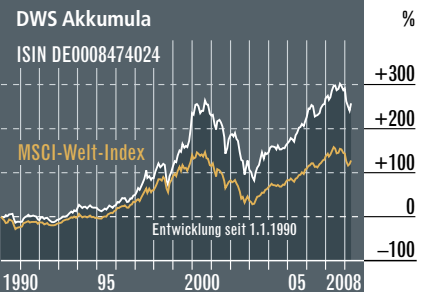


**DWS AKKUMULA**

**Die Bronzemedaille**

Die Zielsetzung ist ähnlich, der Erfolg auch: Wie der Templeton Growth Fund setzt der 1961 gestartete DWS Akkumula (ISIN: DE0008474024) auf substanzstarke Standardwerte weltweit. Der Unterschied: Während die Schotten als Top-Positionen aktuell eher angelsächsische Aktien wie Microsoft, General Electric, Oracle oder News Corp. präferieren, neigen die Deutschen mit Titeln wie Münchener Rück, Allianz, Sanofi-Aventis oder Qiagen derzeit stärker zu Europa. Allerdings finden sich auch amerikanische Papiere wie Schlumberger oder Cisco Systems unter den Schwergewichten im Depot.

Mit dieser Strategie übertraf der Fonds seine Benchmark, den MSCI-World-Index, seit 1988 um knapp 2,8 Prozent pro Jahr. Im Moment fährt er mit fast 14 Prozent Bargeldquote gleichfalls einen eher vorsichtigen Kurs. Zudem wurden zuletzt die Positionen in als defensiv geltenden Branchen wie Energie und Gesundheitswesen deutlich ausgebaut. Die Parallelität zum DWS Vermögensbildungsfonds ist keine Überraschung: Auch der DWS Akkumula wird von Klaus Kaldemorgen gemanagt, und das schon seit Anfang 1991.





**25%: Die Abgeltungsteuer kommt.**

## Wer jetzt nicht Gas gibt, verliert ein Viertel.

**Setzen Sie rechtzeitig auf Deutschlands Nr. 1\***

Wer jetzt richtig investiert, kann der Abgeltungsteuer ganz gelassen entgegensehen. Denn der Gesetzgeber hat eine Übergangsregelung geschaffen, mit deren Hilfe man für seine Veräußerungsgewinne<sup>1</sup> vom derzeit noch geltenden Recht langfristig profitieren kann. Wichtig ist aber: Von dieser Regelung kann nur profitieren, wer bis spätestens 31.12.2008 handelt. Wählen Sie deshalb einen Partner, dem Sie Ihr Vermögen auch für viele Jahre mit gutem Gefühl anvertrauen können. Die DWS wurde 2007 nicht nur zum 13. Mal in Folge von der unabhängigen Ratingagentur Standard & Poor's zu Deutschlands bester Fondsgesellschaft<sup>2</sup> gekürt, sondern bietet Ihnen auch eine Auswahl von Spitzenprodukten, die besonders für eine langfristige Vermögensanlage geeignet sind.

Stellen Sie jetzt die Weichen für die nächsten Jahre! Informieren Sie sich bei Ihrem Finanz- oder Vermögensberater, bei allen Banken und Sparkassen oder direkt bei DWS Investments.

**Internet: [DWS.de](http://DWS.de)**

**Hotline: 01803/10 11 10 11<sup>3</sup>**

**GELD GEHÖRT ZUR NR. 1.**



### AKTION 25

**Die Lösungen der Nr. 1\*  
für die Abgeltungsteuer:**

**DWS Vermögensmandat**

**DWS ImmoFlex Vermögensmandat  
(Gemischtes Sondervermögen)**

**DWS Vermögensbildungsfonds I**

**DWS Akkumula**

\*DWS Investments ist nach verwaltetem Fondsvermögen die größte deutsche Fondsgesellschaft. Quelle: BVI, Stand: Ende April 2008. Die Verkaufsprospekte mit Risikohinweisen und weiteren Informationen erhalten Sie in elektronischer und gedruckter Form kostenlos von der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main, oder bei DWS Investment S.A., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxembourg. Gesamtkostenquote DWS Vermögensbildungsfonds I (Stand: 30.09.2007): 1,45% p.a.; Gesamtkostenquote DWS Akkumula (Stand: 30.09.2007): 1,45% p.a.; Gesamtkostenquote DWS ImmoFlex Vermögensmandat (Gemischtes Sondervermögen): 0,95% p.a. Für das Sondervermögen besteht die Möglichkeit, in Schuldverschreibungen diverser öffentlicher Aussteller mehr als 35% des Wertes des Sondervermögens anzulegen. Genauere Informationen bzw. die Namen der öffentlichen Aussteller entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Die Sondervermögen weisen aufgrund ihrer Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Gesamtkostenquoten DWS Vermögensmandat inkl. 0,05% Lux. Steuern p.a. zzgl. anfallender Kosten für von Drittgesellschaften verwaltete Zielfonds: 1,45% p.a. (Teilfonds DWS Vermögensmandat-Defensiv), 1,75% p.a. (Teilfonds DWS Vermögensmandat-Balance), 1,95% p.a. (Teilfonds DWS Vermögensmandat-Dynamik), 1,85% p.a. (Teilfonds DWS Vermögensmandat-Protakt 80). Die Teilfonds weisen aufgrund ihrer Zusammensetzung/der vom Fondsmanagement verwendeten Techniken eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h., die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblichen Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Dies gilt für alle Teilfonds außer DWS Vermögensmandat-Defensiv. <sup>1</sup>Ausnahme: Im Veräußerungspreis enthaltene Zwischengewinne sind steuerpflichtig. <sup>2</sup>Beste deutsche Fondsgesellschaft 2007 laut der Ratingagentur „Standard & Poor's“ und der Tageszeitung „Handelsblatt“ in der Kategorie der großen Fondsgesellschaften über die Anlagezeiträume 5 und 10 Jahre. Ausgezeichnet wurde die DWS Fondspalette, die über diese Zeiträume besser als ihr Vergleichsumfeld abgeschnitten hat. Quelle: Handelsblatt, Ausgabe 64/30.03.2007. <sup>3</sup>0,09 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz; ggf. abweichender Mobilfunktarif. Die Ausführungen gehen von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage sowie dem aktuellen Stand des Gesetzgebungsverfahrens zur Abgeltungsteuer aus. Durch das endgültige künftige Gesetz zur Abgeltungsteuer und etwaige andere Gesetze oder Gesetzesänderungen kann sich diese Beurteilung jederzeit kurzfristig und ggf. rückwirkend ändern. Die in diesem Dokument enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investments wieder. Die in dieser Einschätzung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Nähere steuerliche Informationen entnehmen Sie bitte dem vollständigen Verkaufsprospekt. Personen, die Investmentanteile erwerben wollen, halten oder eine Verfügung im Hinblick auf Investmentanteile beabsichtigen, wird daher empfohlen, sich von einem Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die individuellen steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens oder der Veräußerungen der in dieser Unterlage beschriebenen Investmentanteile beraten zu lassen.